

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 16.05.2018

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll	
über die 95. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 16.05.2018	
Beginn	16.00 Uhr
Ende	17.30 Uhr
Ort	AWO Feriendorf Mueß, Alte Crivitzer Landstraße 6, 19063 Schwerin

anwesend:**ordentliche Mitglieder**

Hasko Schubert entsandt durch CDU-Fraktion
 Maik Pietschmann entsandt durch Fraktion DIE LINKE
 Stefanie Pohlner entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellv. Mitglieder

Cornelia Nagel entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Georg-Chr. Riedel entsandt durch CDU-Fraktion
 Rolf Steinmüller entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Gäste

Birgit Gorniak FG Projektmanagement, Marketing und Tourismus
 Mario Hanel Naturschutzwart Kaninchenwerder

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:**ordentliche Mitglieder**

Andreas Helms entsandt durch SPD-Fraktion
 Lothar Gajek entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Mitglieder

keine Benennungen durch die Fraktion die SPD-Fraktion und durch die Fraktion DIE LINKE

Festgestellte Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 94. Sitzung am 18.04.2018
3. Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für Kaninchenwerder, Drucksache 01097/2017
4. Einbeziehung von Kaninchenwerder in das Erschließungskonzept zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin-Mueß, Drucksache 00851/2016
5. Verschiedenes

Protokoll

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (4 stimmberechtigte Teilnehmer).

Die Tagesordnung wird bestätigt. TOP 3 und 4 werden zusammen beraten.

zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 94. Sitzung am 18.04.2018

<p>Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?</p>	<p>Die Sitzungsniederschrift ist noch nicht abschließend bearbeitet. Sie wird von Herrn Schubert als Mail an die Mitglieder und an Fr. Bachmann zur Durchsicht geschickt.</p> <p>Zur Stellungnahme in TOP 5; Kleingartenentwicklungskonzept, war die Beschlussfähigkeit nicht gegeben. Das Votum soll im Umlaufverfahren erfolgen. Als Frist für die Abstimmung wird der 23.05.2018 festgesetzt.</p>
--	--

zu 3. Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für Kaninchenwerder, Drucksache 01097/2017,

zu 4. Einbeziehung von Kaninchenwerder in das Erschließungskonzept zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin-Mueß, Drucksache 00851/2016

Frau Gorniak vom FG Projektmanagement, Marketing und Tourismus berichtet zum aktuellen Sachstand.

1. Handlungsebene: aktuelle Situation:

Derzeit sind die Räumlichkeiten aufgrund eines Wasserrohrbruches nicht nutzbar, weshalb auch der für diese Sitzung geplante Vororttermin nicht stattfinden kann.

Das Projekt mit dem VSP war ursprünglich bis zum Jahr 2019 geplant. Es erfolgte nun jedoch ein plötzlicher Rückzug des VSP zum 31.12.2017. Eine Übergabe der Räumlichkeiten konnte zum 31.12.2017 aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht erfolgen. Dies wurde jedoch nachgeholt.

Das Pachtverhältnis mit der „Jugendwerk Die Insel“ gGmbH besteht weiterhin. Die Zuständigkeit für die Verpachtung bzw. Vermietung der städtischen Liegenschaften auf der liegt beim ZGM, Bereich Liegenschaften (Leiter: Herr Stefan Schlick).

In den Räumlichkeiten sind erhebliche Reparaturarbeiten notwendig, weshalb der Saisonstart wahrscheinlich erst zum 01.06.2018 erfolgen kann. Die Gastronomie sowie die Öffnung des Turmes sollen aufrechterhalten werden. Es besteht eine Zusage des Jugendwerkes für die Öffnung der Gastronomie und des Turmes in der Zeit vom 01.06. bis zum 31.08 (optional 30.09.) 2018. Es wird in diesem Zeitraum voraussichtlich nur Öffnungen von Freitag bis Sonntag sowie bei Voranmeldungen geben. Die Weiße Flotte ändert ihre Linienführung nicht. Die Insel wird also weiterhin wie im Fahrplan ausgewiesen angefahren.

Herr Pietschmann fragt, warum die Stadt nicht aufgrund des Denkmalschutzes die Gebäude selbst in Ordnung hält. Frau Gorniak führt aus, dass ein Pachtvertrag mit der „Jugendwerk Die Insel“ gGmbH besteht und damit diese Aufgabe im Wesentlichen vom Pächter wahrgenommen werden muss.

2. Handlungsebene: Belange der Denkmalpflege, des Naturschutzes und des Tourismus

Hinsichtlich der Denkmalpflege ist der Weltkulturerbeantrag weiterhin ein großes Thema. Die Bestandsaufnahme und die Beschreibung des denkmalpflegerischen Wertes von Kaninchenwerder sind erfolgt. Die Unterlagen wurden dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege zur Prüfung übergeben. Ziel ist die Erstellung eines denkmalpflegerischen Handlungskonzeptes. (zuständig FD Bauen und Denkmalpflege, untere Denkmalschutz-

behörde)

Hingewiesen wird auf das 2010 erstellte „Konzept zur touristischen Nutzung des Naturerfahrungsraumes Insel Kaninchenwerder“ (Büro NETZ-Projekt), das weiterhin als Arbeitsgrundlage dient, aber fortzuschreiben ist.

Der „SeeNaTour“-Pfad ist nicht aktuell gepflegt. Frau Gorniak führt dazu aus, dass die Aktualisierung bereits in Auftrag gegeben wurde.

Herr Pietschmann fragt nach, ob die Stadtverwaltung Einfluss auf das Forstamt Gädebehn nehmen könnte. Es wird festgestellt, dass alles was mit dem Forstamt zu besprechen ist, in der Zuständigkeit des Fachdienstes Umwelt liegt.

Herr Steinmüller fragt Herrn Hanel nach den Planungen und nach bisherigen Tätigkeiten. Herr Hanel führt aus, dass aus Sicht des Naturschutzes ein Einwirken auf das Verhalten der Besucher dringend notwendig ist (Müll, etc.) Ein Interesse für den Naturerfahrungsraum ist wenig zu erkennen. Es sind eher die Toiletten und die Gastwirtschaft gefragt. Herr Hanel berichtet weiterhin, dass die Treppe am Turm aktuell instandgesetzt wird. Dies soll im Herbst fertig sein. Der Turm wird wahrscheinlich in dieser Saison nicht begehbar sein.

Herr Hanel befürchtet, dass die Insel zu einer „Partyinsel“ wird. Er bemängelt, dass die Besucher den See z.B. zum Geschirr waschen nutzen und auch viele Hunde auf der Insel freilaufen (trotz Naturschutzgebiet). Er bemängelt die Müllprobleme, Lärmprobleme und auch die vielen Feuerstellen. Herr Hanel führt aus, dass die Stadt in der Verantwortung sei, klare Regeln zum Verhalten auf der Insel aufzustellen und diese auch öffentlich bekannt zu machen. Frau Gorniak fragt nach, ob es zu VSP-Zeiten anders war. Die Aussage dazu von Herrn Hanel: dem Verhalten der Besucher wurde nicht kritisch genug begegnet. Herr Schubert führt aus, dass eine regelmäßige bzw. dauerhafte Präsenz auf der Insel notwendig wäre.

Herr Hanel führt aus, dass seiner Ansicht nach, ein „grüner Tourismus“ sehr gut möglich wäre. Die Streuobstwiese wurde bereits in den Fokus gerückt. Ein Schulgarten soll dort entstehen. Wahrscheinlich wird eine Nutzung durch die Waldorfschule ab 2019 dort erfolgen können. Eine weitere Idee wäre ein Bauerngarten vor Ort, welcher in die Gastronomie eingebunden wird.

3. Handlungsebene: Kaninchenwerder ist Bestandteil Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin-Mueß

Frau Gorniak weist darauf hin, dass das Konzept für Kaninchenwerder immer im Kontext mit der Machbarkeitsstudie gesehen werden soll. Seitens des Tourismus besteht großes Interesse an der Umsetzung der Machbarkeitsstudie.

Frau Nagel führt aus, dass die Machbarkeitsstudie durch die Stadtvertretung beschlossen wurde und somit auch umgesetzt werden soll. Sie muss als Gesamtkonzept angesehen werden.

Antwort der Stadtverwaltung auf die Frage im Protokoll der Sitzung am 21.03.2018

Für die Hafenanlage auf Kaninchenwerder wurden 2016 bereits 73T€ realisiert (Entwurfsplanung) und 112T€ in den Investitionsplan 2017 eingestellt.

Welchen Sachstand und welche weitere Verfahrensweise gibt es für die Erneuerung der Hafenanlage auf Kaninchenwerder?

Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Hafenanlage ist erstellt. Mit Kenntnisnahme der neuen LSG-Verordnung im Juni 2018 in der Stadtvertretung wird eine Verbandsbeteiligung durch die Untere Naturschutzbehörde (Fachdienst Umwelt) durchgeführt (ca. 8 Wochen).

Nach Vorliegen einer naturschutzrechtlichen Genehmigung kann mit der Ausschreibung der Bauleistung begonnen werden (8 Wochen).

Frühester theoretischer Baubeginn wäre dann wahrscheinlich im Dezember 2018 bzw. Januar 2019 möglich.

Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Hafenanlage ist erstellt. Mit Kenntnisnahme

der neuen LSG-Verordnung im Juni 2018 in der Stadtvertretung wird eine Verbandsbeteiligung durch die Untere Naturschutzbehörde (Fachdienst Umwelt) durchgeführt (ca. 8 Wochen). Nach Vorliegen einer naturschutzrechtlichen Genehmigung kann mit der Ausschreibung der Bauleistung begonnen werden (8 Wochen). Frühester theoretischer Baubeginn wäre dann wahrscheinlich im Dezember 2018 bzw. Januar 2019 möglich.

Nachholen des Ortstermins auf Kaninchenwerder

Der Vororttermin mit dem Ortsbeirat soll mit den ursprünglich benannten Teilnehmern nachgeholt werden, sobald die Reparaturarbeiten auf Kaninchenwerder abgeschlossen wurden. Frau Gorniak wird einen entsprechenden Termin vorschlagen.

Anfragen an die Stadtverwaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sind die Flächen und Gebäude auf Kaninchenwerder, deren Sanierung bzw. Instandsetzung sowie Einbindung in das Museumskonzept des Freilichtmuseums in der Phase 3 der Machbarkeitsstudie ausgewiesen sind, bereits Bestandteil des aktuellen Auftrages für das Erschließungskonzept? 2. Aufgrund des Berichtes des Naturschutzwartes Mario Hanel ergeben sich die Fragen: <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es eine Inselordnung bzw. wer erlässt die Inselordnung? - Wie wird die Inselordnung den Besuchern der Insel bekannt gemacht? - Wer kontrolliert mit welchen Möglichkeiten die Einhaltung der Inselordnung?
---------------------------------	---

zu 5. Verschiedenes

Der nächste Sitzungstermin für den Ortsbeirat ist der 20.06.2018, 18 Uhr, im Freilichtmuseum

gez. Stefanie Pohlner